

Februar am Rhein

Eine grüne Wolke schwebte um die Äste eines Weidenbaumes.

Ich sah es durch das Zugfenster.

Der Zug glitt über eine Nahe-Brücke,
ich drehte meinen Kopf nach dem Baum.

Töpfe und Scherben

fand man in einem Keller in Bingerbrück.

Auch einen Totenkopf.

Jemand ergrub sie

in den siebziger Jahren

in der Altstadt von Mainz.

In Bingerbrück

kniete ich auf Bürgersteigen

und rieb an "Stolpersteinen":

Ruth Müller war 17 Jahre alt,

als SS-Revolutionäre sie verschleppten.

Wie hat sie dort um ihr Leben gekämpft?

Sie war aus der Stadt verschwunden.

Eine Mitschülerin grüßte Ruth nicht mehr,

sie liefen, ohne sich anzusehen, aneinander vorbei,

erzählte die alte Dame.

Den Vergewaltigungen und Morden

gingen verweigerte Anblicke in Bingerbrück voraus.

Die Alt-Stadt Mainz

wurde im letzten Krieg fast zerstört.

Unter deren Trümmern

liegen keltische, römische und germanische Scherben

und manchmal menschliche Gebeine

im Grund.